

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 27 (1954)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

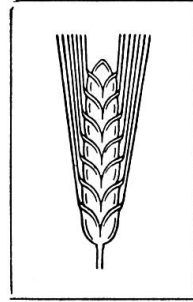
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Postfach Zürich 22, Postcheckkonto VIII 30694

Zentralpräsident:

Wm. Hauser Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55, Tel. Privat (051) 33 33 02, Geschäft 25 16 10

Technische Leiter:

Hptm. Schudel W., Kinkelstraße 26, Zürich 6, Tel. Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46

Hptm. Graf Hans, Ekkehardstraße 8, Zürich 6, Tel. Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

Sektion Aargau

Präsident: Gfr. Ackermann H.-R., Dr. iur., Krähenbühl, Bremgarten AG

Wir bitten alle Kameraden dringend, das Schießprogramm zu erfüllen und die Standblätter spätestens bis Ende Oktober an unsern technischen Leiter, Oblt. Qm. Kesselring Franz, Reinach AG einzusenden. (Vgl. Mitteilungen im August-«Fourier»). Beteiligung kommt vor dem Rang! Auch der schlechte Schütze leistet etwas für die Sektion. Ueber die nächste Veranstaltung unserer Sektion wird im November-«Fourier» orientiert. Es ist ein abwechslungsreiches Winter-Programm geplant.

Der Vorstand

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstraße 1, Bern 18

Tel. (031) 66 29 63, Postcheckkonto III 133 18

Stammtisch: Am ersten Freitag jedes Monats im Restaurant «zu Kaufleuten», Herrengasse 36, Bern.

Sämtliche Mitglieder unserer Sektion luden wir mit Schreiben vom 22. 5. 1954 zu einer Werbeaktion ein. Der dadurch bis heute erreichte Erfolg ist nicht besonders glorreich. Einzig unseren Kameraden W. Aellig und H. Kaufmann gelang es, 3 Neumitglieder für den Verband zu gewinnen. Wir führen den Werbefeldzug weiter und hoffen, dass gerade die kommenden Wintermonate Gelegenheit bieten werden, vermehrt mit Four. Geh. in Verbindung zu treten, um sie für unsere außerdienstliche Tätigkeit zu begeistern. Die Prämie pro neu geworbenes Mitglied beträgt nach wie vor Fr. 3.—.

Ueber das Ergebnis des Sektionswettkampfes 1954 berichten wir im November-«Fourier».

Unser nächster Anlass findet am 11. November 1954 im Vereinslokal in Bern statt. Referent: Oblt. Qm. F. Pfaffhauser. Thema: WK-Erfahrungen. Wir empfehlen den Besuch dieser Veranstaltung aufs beste!

Der Vorstand

Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmattweg 1, Chur

Tel. (während Bürozeit) 081/2 21 21, Postcheck X 5229

Mutationen: Kamerad Norbert Huonder ist von Samaden nach Luzern übersiedelt und tritt in die Sektion Zentralschweiz über.

Hochgebirgs-Uebung in Berninagebiet vom 4./5. September 1954. Die begeisterten Schilderungen der Teilnehmer der letztjährigen Hochgebirgstour auf das Rheinwaldhorn brachten es mit sich, daß die diesjährige Uebung ins Berninagebiet eine Teilnehmerzahl von 12 Kameraden verzeichnen durfte. Ein strahlender Herbsttag war der 4. September, als wir an vereinbarter Stelle das kleine Lastauto bestiegen, das uns ins Engadin fahren sollte. Beim Stausee des Marmorera-Werkes, das

seiner Vollendung entgegengelt, machten wir einen kleinen Halt. Das nette kleine Dörfchen Marmorera, das noch bis vor kurzem dort stand, ist verschwunden. Seine Trümmer ruhen tief unter dem Wasserspiegel und bald wird es ganz in Vergessenheit geraten sein. Unsere steifen Knochen hatten wir inzwischen gestreckt und so fuhren wir weiter über den Julier und nach Silvaplana hinunter (1800 m). Dort starteten wir sofort zum Aufstieg auf die Fuorcla Surlej über die Inn-Brücke zwischen dem Silvaplana- und dem Campfèrersee hindurch. Auf der Alp Surlej faßten wir noch $6\frac{1}{2}$ l Milch, die sich in der mitgenommenen Transportkanne recht «anhänglich erwies und zum Tragen natürlich unserem Captain Heiri Schiebel «ehrenhalber» überlassen wurde. Etwa um 20 Uhr erreichten wir die Fuorcla Surlej (2760 m ü. M.) — fast 1000 m Steigung in $2\frac{3}{4}$ Stunden Marschzeit . . . sicher keine schlechte Leistung! Doch schon war es dunkle Nacht und mit nur einer Taschenlampe bewaffnet gingen wir über das mit Felsenbändern, tiefen Runsen, Gletscherbächen und viel Geröll und Felsblöcken stark coupierte Gelände hinunter zur Coaz-Hütte (SAC), die wir zu später Stunde — etwas angeschlagen von den Strapazen — erreichten. Höhenmesser und Karte und unser Spürsinn leisteten uns wertvolle Dienste. Rasch wurde eine heiße Kalbfleischsuppe mit Rührei vertilgt und ebenso rasch verschwanden alle Kameraden in der weichen Matratzengruft, denn früh wollten wir uns wieder auf den Weg machen. Um $5\frac{1}{2}$ Uhr war Tagwache. Das Frühstück hatte Heiri schon bereitet und das Menu «heiße Alpenmilch mit Ovomaltine, Brot und Butter» mundete allgemein und schuf Kräfte zu neuen Taten. Nachdem die Hütte in tadellose Ordnung gebracht worden war, machten wir uns an den Aufstieg zum 1000 m höher aufragenden Piz Chapütschin. Fantastisch war die Aussicht auf die berühmten Gletscherberge des Berninamassivs, die in der schönsten Sonne glänzten, und den riesigen Gletscherkessel des Rosegtales. Wir bildeten drei Seilschaften und stiegen über den tiefverschneiten Gletscher hinauf auf den Grat. Dort gab es eine flotte Kletterei bis in den Sattel, der uns über ein schwindelerregendes Firngrätchen hinauf auf den Gipfel des Chapütschin (3389 m) führte. Leider zogen Wolken von Westen her am Himmel herauf und verdeckten uns zeitweise die Aussicht. Ein steifer Wind wehte uns feine Schneekristalle ins Gesicht. Ab und zu sahen wir die Bergeller-Berge durch die Wolken blicken, eine Gelegenheit, um unsere mehr oder weniger guten Fähigkeiten im Kartenlesen zu erproben. Leider kamen diese Uebungen der schlechten Sicht wegen ein wenig zu kurz. Während dem kurzen Imbiß und dem von Fourier Fredy mitgegebenen Gipfeltrunk hatten wir Muße, den herrlichen Tiefblick auf die Engadinerseen zu genießen. Nicht lange durften wir auf dem Gipfel verweilen, weil wir noch einen langen Abstieg vor uns hatten. Dieser brachte zuerst nochmals eine luftige Felskletterei, die dank der vorsichtigen Führung unfallfrei verlief. Der steil abfallende, mit Schnee bedeckte Gletscher lud uns zu einer Rutschpartie ein und in sausender Fahrt ging es talwärts. Leider währte das nicht lange und wir hatten dann einen mühsamen, etwa $1\frac{1}{2}$ -stündigen Abstieg über steile Geröll- und Blockhalden zu bewältigen, hinunter zu den drei reizenden, am Rande einer gewaltigen Steinwüste liegenden Bergseen: Lej Alv, Lej Nair und Lej Sgrischus. Dort auf 2640 m Höhe machten wir Mittagsrast, während unser Gipfel bereits Regen- und Schneeschauer über sich ergehen lassen mußte. Von dort führte uns ein Höhenweg hoch über dem Fextal zum Aussichtspunkt Marmorè, wo wir das ganze Oberengadin zu unseren Füßen ausgebreitet sahen. Der Regen hatte uns freundlicherweise verschont und bei schönstem Sonnenschein waren wir bald in Sils-Maria unten. Braungebrannt, mit ein wenig müden Knochen aber strahlenden Gesichtern stiegen wir nach kurzem Einkehren in der Stüva Marmorè in die Autos und fuhren vermunmt und eingepackt heim. Unser technischer Leiter, Oblt. Vital, der auch mit dabei war, sprach sich lobend über die Leistung unserer Equipe aus. Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Major Tribolet und Oblt. Linder, die uns ihre Autos gegen Bezahlung nur der Benzinkosten zur Verfügung stellten, kam die prächtige Bergtour pro Kopf auf nur Fr. 8.— zu stehen (inkl. Fahrt, Unterkunft und Abend- und Morgenvpf.); es sei ihnen auch an dieser Stelle unser bester Dank ausgesprochen.

Wir freuen uns bestimmt alle auf unsere nächste Hochgebirgsdienstübung, die wie die bisherigen kameradschaftlich und fachtechnisch dazu beitragen wird, unsere Sektion stark zu erhalten.

Churer Orientierungslauf am 18. September 1954: Wie die übrigen militärischen und Sportvereine waren auch wir zu diesem Anlaß eingeladen worden, konnten aber infolge des knappen Termins und des ungünstigen Zeitpunktes keine Mannschaft zusammenbringen. Wir haben aber den Lauf, der in der Gegend von Trimmis in sechs Kategorien durchgeführt wurde verfolgt und möchten schon jetzt zur Teilnahme am Churer Orientierungslauf 1955 aufmuntern. Kameraden, welche sich zur Teilnahme am Ende Oktober stattfindenden Bündner Orientierungslauf interessieren, möchten sich bei unserem Vorstand melden.

Arbeitsabend vom 21. September 1954 für die WK-Vorbereitung. Ein Bericht über diese gut besuchte Veranstaltung folgt in der nächsten Nummer. Den Kameraden, die bis Mitte Oktober ihren WK zu bestehen haben, wünschen wir einen guten Dienst. Wir hoffen, dass sie nach ihrer Rückkehr mit gewohntem Elan am Sektionswettkampf teilnehmen werden, den wir ihretwegen noch etwas hinausgeschoben haben.

Sektionswettkampf 1954. Wir haben diesen Wettkampf noch vor uns und setzen ihn auf den 31. Oktober 1954 an. Wir werden unsere Kameraden über alle Einzelheiten noch orientieren, wie auch über eine letzte Gelegenheit, die dazugehörige Schießübung noch zu erfüllen.

Repetitionsabend für Kartenlesen, Kompaßhandhabung und Rechnungs- und Verpflegungswesen wird am Dienstagabend, den 19. Oktober 1954 in der Bauernstube des Hotels Traube in Chur abgehalten. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand

Sektion Ostschweiz

Präsident: Dörig David, Rorschacherstraße 161, St. Gallen
Postcheck IX 102 25

Sektionswettkampf:

Der Sektionswettkampf der verschiedenen Arbeitsgruppen findet wie folgt statt: Glarus: 9./10. Oktober 1954; Thurgau: 16. Oktober 1954 in Weinfelden; St. Gallen: 23. Oktober 1954 im Nest.

Wir bitten um rege Beteiligung. Eine recht große Teilnehmerzahl ermöglicht der Sektion vielleicht doch einmal den schönen Wanderpreis nach Hause zu bringen.

Voranzeige: Unsere jährliche Herbstversammlung ist auf den 14. November 1954 in Wattwil angesetzt. Ein Zirkular wird alle Kameraden noch über diese Veranstaltung orientieren. Der Vorstand

Sektion Solothurn

Präsident: Gfr. Rügger Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstraße 7, Solothurn
Tel. Privat 2 53 59, Geschäft 2 11 44, Postcheckkonto Va 2713

Mutationen: Eintritt: Deutsch Hugo, Wangen a. A.; Schenker Heinz, Niedergösgen. Die beiden Kameraden heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf ihre tatkräftige Mitarbeit in der Sektion.

Stammtisch Olten. In der «Alten Mühle» bleibt unser Stammtisch für die Niederämter-Kameraden bestehen. Die September-Zusammenkunft war von sichtlichem Erfolg gekrönt, waren doch 12 Fouriergehilfen beisammen. Immer am ersten Freitag des Monats für alle Niederämter Kameraden: *Stammtisch in der «Alten Mühle»* von 20.15 Uhr an.

Felddienstübung im Karten- und Kompaßlesen vom 11. September 1954 im Raume von Solothurn. Eine stattliche Anzahl Kameraden trafen sich zur gekürzten Felddienstübung, die ebenfalls wieder ein Erfolg war. Unser technischer Leiter, Hptm. Franz Jeker, legte einen interessanten Parcours an, der an alle Konkurrenten große Anforderungen stellte. Doch haben sich alle Wettkämpfer große Mühe gegeben, die Aufgaben so zu lösen, daß der Wettkampf unseren technischen Leiter befriedigte. Zum ersten Mal wurde unsere Sektion durch die TK des Zentralverbandes durch Hptm. Hans Graf, Zürich, inspiziert, der ebenfalls vom guten Sektions- und Kameradschaftsgeist Kenntnis nahm.

Nächste Veranstaltung: Samstag, den 30. Oktober 1954, 18.00 Uhr, im Hotel «Metropol» in Solothurn, *Referat von Major Albert Schmukle, Solothurn.* Zu dieser lehrreichen Veranstaltung erwarten wir nebst einem Großaufmarsch der Fouriergehilfen, in sehr kameradschaftlicher Weise auch eine starke Abordnung des Fourierverbandes, dessen Mitglieder ebenfalls persönlich eingeladen werden, sowie die Herren Verwaltungsoffiziere. Auf nähere Angaben verweisen wir auf die persönlichen Einladungen.

Internes. Immer fehlen noch einige Standblätter. Die säumigen Kameraden mögen diese unverzüglich dem Präsidenten zusenden. — Die Generalversammlung findet wie gewohnt am letzten November-Samstag, den 26. November 1954 im Lokal Hotel «Metropol» in Solothurn statt.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Meister Karl, Schulstraße, Regensdorf ZH
Tel. Privat 94 41 95, Postcheckkonto 349 10

Stammtisch in Zürich: Rest. Urania, 1. Stock, am 1. Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Winterthur: Rest. «Terminus» am 1. Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

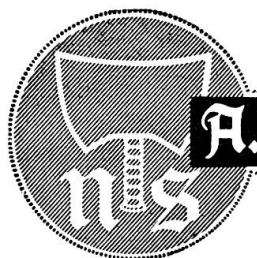
Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Hptm. E. Brunner, Schönbodenstr. 20, Rapperswil,
Telefon: Privat (055) 2 29 14, Geschäft 93 03 05.

Mutationen: Kd. Kündig Eduard ist zum Gfr. befördert worden. Wir gratulieren.

Der Bericht über den Sektionswettkampf wird in der November-Nummer des «Fourier» erscheinen. Im weiteren möchten wir bekannt geben, daß der zweite technische Leiter, Hptm. John Albert, im Wiederholungskurs einen Beinbruch erlitten hat. Er liegt zur Zeit im Stadtsptal Waid in Zürich und wir wünschen ihm recht baldige und gute Heilung.

Der Vorstand



METZGEREI UND WURSTEREI

A. Niedermann-Schröter

Zürich

Waffenplatzlieferant

Hauptgeschäft: Rigiplatz

Tel. 26 17 80

Filiale: Winterthurerstr. 101

Tel. 26 01 09

Filiale: Klusplatz

Tel. 32 90 42

PARISIENNES

eine Burrus-Cigarette

mit und ohne Filter

95 Cts.

